



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Alraun.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch. elij

in den Ohren/ für Wassersucht/ Sarmwinde/ für das
Grimmen im Leib. Thut auff die verstopfte Le-
bern/ vnd Milz. Ein Wein gemacht von Andorn im
Herbst/ täglich gedrunckē/ reiniget innerliche Glyder/
vnd behelt die offea.

Andorn wasser.

Die wurzel / Kraut vnd stengel vnder etnander ge-
hackt/ vnd distillier. im ende deß Meyens. Deß A. ore-
gens vñ Abends gedruncken auff drey loht/ ist gut für
den Husten / Engbrüstigkeit / Blutspeyen / Wassers-
sucht / stärcker den Magen / Brust / Lung / Leber/
Milz / Nieren vnd Blasen.

Zu zeiten zwey loht / von schwangern Frauen ge-
druncken / kräftiger vnd stärckt die Kinder / gibz gute
vernunft / das Haupt damit bestrichen.

Das Wasser von Andorn gesotten / heilet alle böse
Grind / Schuppen / Flechten vnd Firttermäler.

Item die Laug darinn schwarzer Andorn gesotten/
ist nuzlich den Grindigen außgebrochenen Köpfen/
darmit gewaschen.

Das pulver von Andorn kräuttern / heilet die Seyg-
warzen.

Alraun.

Sie wurzel ist kalt vñnd trocken / am dritten
Grad.

Davon gessen oder gedrunckē / machet also
hart schlaffen / das man Glyder von dem Leib
schneiden nicht empfindet.

Alraun rinden dreyer heller gewichte schwer / für
der Frauen Gemächt gehalten / bringt ihre Zeit / vnd
treibet auß die todte Geburt. Auch die wurzel in wein
gesotten / auff die Sicht gelegt / stillt der Glyder weh-
thumb.

Alraun wasser.

Von allerhand Arzney/



Kraut vnd wurzel
gestossen/ vñ im ende
des Meyens gebrent.
Zwen oder drey tag
morgens vñ abends
die Stirn vñ Schläff
damit bestrichen / ist
gut für das Haupt
wehe / das von Sitz
Kompt/ machet den
Knechten schlaffen/
löset auch alle Sitz
Dächer darinnen ge
nezet/ vñnd vber ge
schlagen am tag drey
mal / vertreibet also
alle wehtagen vñnd
Apostemen.

Bingelkraut.

Scheißkraut/ Mercuriuskraut/

Scheißmilch.

Die heiß vnd tructen am ersten Grad/ gessen/
weicher den Bauch/ benimpt wässerige feuch
tung/ vñnd dises krauts safft genüzt mit einer
Cappauen brüh ist gut dem zerschwellenen
Magen / macht läffig vmb die Brust/ benimpt das
Reichen vñ auff ein zerschwellnen Bauch geschmirt/
bringet Stulgäng. Ja wiltu auch ein gut Laxatium
machen/ so nimme ein handvoll dises krauts/ siede es
in Cappauen oder Hünen brüh/ vñnd drinck's/ es bring
get sanfft Stulgäng.

Bingelkraut wasser.

210